

Rahdener Sekundarschüler spenden an das Kinderhospiz Löwenherz

Die Tatsache, dass Corona nicht nur den Schulalltag, sondern auch den Abschluss und die damit verbundenen Feierlichkeiten der 10. Klassen ziemlich durcheinandergebracht hat, brachte die Klasse 10e unter der Leitung von Daniel Seckfort auf eine außergewöhnliche Idee. Auf Anregung von Lara Henze spendete die Klasse ihre Gelder für geplante Partys und den Abschlussball an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke. „Die Schülerinnen und Schüler waren sich sehr schnell einig, als sie mehr über das Kinderhospiz Löwenherz erfahren haben“, merkt Klassenlehrer Daniel Seckfort an. „Wir starten in eine selbstbestimmte Zukunft und denken dabei an Kinder, die diese Möglichkeit nicht haben“, begründet Lara Henze die Entscheidung ihrer Klasse. „Auch auf der Abschlussfeier am vergangenen Freitag war die Spendenbereitschaft der Anwesenden groß, so dass schließlich eine stolze Summe von 1130,11 Euro zusammenkam“, berichtet Seckfort stolz.

Im Kinderhospiz Löwenherz in Syke zwischen Bremen und Hannover können sich Familien einige Tage oder Wochen erholen, während ihr schwerstkrankes Kind in einer familiären Atmosphäre liebevoll und kompetent betreut wird. Es hat acht Pflegeplätze und einen separaten Wohnbereich für Eltern und Geschwister. Für die erkrankten Kinder ist Löwenherz ein Ort, an dem sie – auch außerhalb ihrer Familie - Liebe und Geborgenheit erfahren können. Die Arbeit von „Löwenherz“ wird zu rund einem Drittel durch Spenden finanziert. Daher freuen sich die Mitarbeiter des Hospiz über diese so außergewöhnliche und zugleich vorbildliche Spendenaktion der Rahdener Sekundarschüler.



Daniel Seckfort bei der Spendenübergabe

Juni 2020